



Neuer Mann am Herd

Der Vorstand des MTHC freut sich, einen neuen Mann für die Clubgastronomie vorstellen zu dürfen: **Jens Paulsen**, 49, hat zum Jahreswechsel Herd und Zapfhahn übernommen. Der Vater von zwei Kindern, der Koch und Bäcker gelernt hat, ist ein langjähriger Weggefährte unseres Clubmitglieds Bernd Drust. Seine wichtigsten Stationen hatte Jens jedoch fern von Hamburg. So war er drei Jahre lang Küchenchef bei den Wagner-Festspielen in Bayreuth, betreute 2008 bei der Fußball-Europameisterschaft rund 3800 Vip-Gäste im Baseler Stadion kulinarisch und leitete zuletzt das Catering bei Andre Hellers „Afrika Afrika“-Tour. Nun freut sich der Spezialist für große Veranstaltungen auf etwas mehr Zeit in der Hansestadt und auf die persönliche Atmosphäre eines Clubs. „Selbstverständlich stehe ich auch für Feiern jeder Art zur Verfügung – in den Räumen des MTHC oder als Caterer außer Haus.“ Bis Ende März öffnet Jens Paulsen das Clubhaus wie folgt: **Montag und Mittwoch** von 15 bis 23 Uhr, **Dienstag** 10 bis 23 Uhr, **Donnerstag** 15 bis 21 Uhr, **Samstag und Sonntag** 10 bis 18 Uhr. „Freitags legen wir einen Ruhetag ein, öffnen aber für Gruppen auf Wunsch die Gastronomie – ein Anruf genügt“, sagt Jens Paulsen.



Tennis: Start der Hallensaison

Unsere 1. Damen und die 1. Herren starten am 10. Januar mit Auswärtspartien beim Club an der Alster bzw. bei ProTennis Hamburg in ihre Oberliga-Saison. Während die Mannschaft um Teamkapitän Tobi Neumann danach zweimal daheim antreten wird (**17.1. gegen Harvestehuder THC II**, 18 Uhr und am **24.1. gegen Club an der Alster II**, 18 Uhr), müssen die Damen zwei weitere Male reisen: Am 24.1. gastieren sie beim Harburger TB, am 31.1. beim Großflottbeker THGC III. Im Februar geht es dann weiter mit folgenden Spielen: 7.2. gegen Harvestehuder THC, 21.2. gegen SV Blankenese, 22.2. gegen SC Victoria. Die Herren müssen am 7.2. zum Uhlenhorster HC II und am 21.2. zum Rahlstedter HTC.



Nationalspieler aus Argentinien

Wie die Hockeydamen so haben sich auch die Herren für die Hallensaison mit einem argentinischen Nationalspieler verstärkt: **Matias Daniel Cid** kommt aus einer kleineren Stadt in Patagonien, ist gelernter Elektroingenieur und ein echter Hallenspezialist. „Das erste Mal, dass ich draußen auf einem Kunstrasen gespielt habe, war jetzt bei den Spätzündern des MTHC.“ Matias Daniel wohnt beim langjährigen „Spätzünder“ Claus Hartmann und hilft Nico Georgi als Co-Trainer bei dessen Jugendmannschaften. Zum Jahreswechsel war der 26-Jährige mit Brenda und Valentina, den beiden Gastspielerinnen der Damen, auf Ferientour durch Südeuropa.

Bitte vormerken: „Blue Night“ im März

Das Organisationsteam der „Blue Night“ bittet alle Mitglieder, ein dickes Ausrufungszeichen in den Kalender einzutragen: Am 20. März steigt zum vierten Mal die Blaue Nacht, die **Tanzparty** nach den Frühjahrsferien. Mehr dazu im Februar-Newsletter.

Tennisturnier der U12-Jungs

Unsere Tennishoffnungen unter 12 Jahren haben ihr eigenes Hallenturnier ausgetragen. Im Einzel gewann **August Spreitzer** gegen **Juan Weber Garcia**, der im Doppel an der Seite von **Bendix Mansfeld** siegte. Die Jugend-Abteilung will demnächst auch in anderen Altersgruppen interne Turniere veranstalten, um den Aktiven Matchpraxis zu verschaffen.





Fortbildung mit Kais al Saadi

In den letzten Wochen des vergangenen Jahres fand an drei Abenden eine Fortbildung für die Hockeytrainer des MTHC statt. **Kais al Saadi**, Architekt der herausragenden Jugendabteilung des Uhlenhorster HC und derzeit Coach des Herren-Bundesligisten, zeigte als Dozent die neuesten Entwicklungen im Kinder- und Jugendhockey auf. In fast zwölf Stunden diskutierte al Saadi insbesondere die speziellen motorischen Herausforderungen in den verschiedenen Altersklassen, Taktiksysteme und deren Entwicklung sowie kindgerechtes Training, wobei auch auf Videoanalysen zurückgegriffen wurde. Einige der Lehrgangsinhalte haben sich bereits positiv auf die Trainingsgestaltung beim MTHC ausgewirkt.

„Beim Football wird jeder gebraucht“

Interview mit Timo Müller, 1. Vorsitzender der Hamburg Huskies

Seit einigen Wochen besteht eine Partnerschaft zwischen dem MTHC und dem American-Football-Club Hamburg Huskies. Der eigenständige Verein zahlt eine Miete für die Nutzung der Trainingsflächen, des Jugendraums und der Umkleiden.

„Das Bündnis verbessert unsere Einnahmesituation“, sagt der stellvertretende MTHC-Vorsitzende Ralf Heublein, „und es stärkt die Auslastung unserer Gastronomie.“ Und vielleicht, so Heublein, öffnen wir unseren Club auch für neue Zielgruppen.

MTHC AKTUELL: *Timo, derzeit sieht man in unserem Club Deine Jungs nur trainieren. Was werden wir auf unserem Naturrasenplatz erleben, wenn die Saison im Frühjahr beginnt?*

MÜLLER: *Wir haben drei Jugendmannschaften, die U13, die U16 und die U19, und alle werden ihre Heimspiele im MTHC austragen. Die A-Jugend-Bundesliga, also die bis 19-Jährigen, starten am 11. April gegen die Spandau Bulldogs aus Berlin. Außerdem werden alle Teams jeweils zweimal die Woche trainieren.*

MTHC AKTUELL: *Wo holt Ihr Euren Nachwuchs her? Und was muss man für American Football können?*





MÜLLER: Natürlich kommt er aus ganz Hamburg. Wir wollen in Zukunft auch aktiv in Schulen für unseren Sport werben. Der Vorteil beim Football ist, dass es für alle Typen eine Spielposition gibt. Der schmale Flinke, der große Stämmige, der Stratege, der Kämpfer, bei uns werden alle gebraucht. Das gibt es nicht wie beim Fußball, dass einer immer als Letzter gewählt wird.

MTHC AKTUELL: *Eure Herren-Mannschaft trainiert zwar im MTHC, aber die Spiele finden woanders statt?*

MÜLLER: Genau. Wir haben den Hammer Park gebucht, in der Regel werden wir dort samstags um 17 Uhr spielen. Es geht los am 3. Mai gegen Kiel und im zweiten Heimspiel gleich gegen Braunschweig, den Deutschen Meister; also zwei bärenstarke Teams, gegen die wir als Aufsteiger quasi ohne Druck in die Bundesliga reinfinden können.

MTHC AKTUELL: *Als Laie denkt man sich, in einer deutschen American-Football-Mannschaft sind ganz viele US-Amerikaner als Legionäre aktiv. Ist das so?*

MÜLLER: Es gibt ein klares Limit, es dürfen nur zwei von elf Spielern aus Amerika gleichzeitig auf dem Platz sein. Da wir ja Offense und Defense immer komplett wechseln, kann man also maximal vier US-Boys einsetzen. Mehr könnte sich ein deutscher Club aber auch kaum leisten...

MTHC AKTUELL: *...weil Amerikaner als Vollprofis bezahlt werden müssen?*

MÜLLER: Zumindest muss man ihnen den Aufenthalt für fünf Monate bezahlen; die machen dann praktisch Urlaub in Europa und trainieren und spielen bei uns. Wir suchen ihnen eine Wohnung oder ein Zimmer bei einem Mitspieler, vielleicht auch noch ein Auto – was eben möglich ist.

MTHC AKTUELL: *Alle anderen Spieler sind Deutsche?*

MÜLLER: Oh nein. Wir haben Türken, Griechen, Russen, Polen, Schweden, denn Europäer fallen nicht unter die Ausländerbeschränkung. Wir sind eine echte Multi-Kulti-Truppe, schon bei den Unter-19-Jährigen. Aber unser ganzer Stolz ist ein heutiger NFL-Profi, der vor zehn Jahren bei uns in der Jugendabteilung American Football gelernt hat: Kasim Edebali spielte gerade seine erste Saison bei den New Orleans Saints – der erste Hamburger, der es in die US-Profiliga geschafft hat. Er wird uns am 17. Januar besuchen, ab 14 Uhr unsere U19 und die Herren trainieren und danach Autogramme geben. Natürlich im MTHC.